

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

2 Nettoumsatz

in TCHF	2020	2019
Erdgas	121'803	143'239
Strom	90'091	86'948
Wärme	17'471	17'313
Telekommunikation	14'603	14'374
Wasser	13'833	13'986
Bruttoumsatz	257'801	275'860
Erlösminderungen	-241	-278
Nettoumsatz	257'560	275'582
davon Aktionäre	5'177	5'249

3 Übriger betrieblicher Ertrag

in TCHF	2020	2019
Dienstleistungsertrag	7'177	6'618
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	384	348
Übriger Ertrag	4'051	3'498
Total	11'612	10'464

4 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie und Wasser inklusive Netznutzungsaufwand enthalten.

5 Personalaufwand

in TCHF	2020	2019
Löhne und Zulagen	34'624	33'257
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	7'636	7'593
Vermögenserfolg in der Arbeitgeberbeitragsreserve	-82	-297
Total	42'178	40'553

Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) in Stellenprozenten	305	296
Auszubildende	17	17

6 Finanzertrag

in TCHF	2020	2019
Beteiligungsertrag nicht konsolidierte Beteiligungen	871	858
Zinsertrag gegenüber Dritten und Beteiligungsunternehmen	134	141
Gewinn aus Beteiligungsverkäufen	11	19
Wertaufholung Beteiligung Terravent	2'000	0
Übriger Finanzertrag	324	348
Total	3'340	1'366

7 Finanzaufwand

in TCHF	2020	2019
Zinsaufwand für Darlehen und Zinsabsicherungsgeschäfte	1'936	2'292
Übriger Finanzaufwand	100	95
Total	2'036	2'387

8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Im Geschäftsjahr 2019 hat ewl für die laufende Untersuchung der Wettbewerbskommission gegen ewl energie wasser luzern (ewl) und die Erdgas Zentralschweiz AG (EGZ) betreffend Verweigerung des Erdgas-Netzzugangs eine Rückstellung über 3.2 Millionen Franken gebildet. Die Differenz von 0.4 Millionen Franken zwischen der im Vorjahr gebildeten Rückstellung und dem effektiven Aufwand für die Weko Sanktion wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam über den ausserordentlichen Ertrag verbucht.

Im Vorjahr hat ewl aufgrund von Hochrechnungen eine zu hohe Rückstellung für Deckungsdifferenzen gebildet. Aufgrund der Nachkalkulation konnte im Berichtsjahr der Betrag von 3.6 Millionen Franken aufgelöst werden.

Die Gries Wind AG hat per 20. Mai 2020 eine umfassende Sanierung durchgeführt. Im Rahmen dieser Sanierung wurde eine Wertbeeinträchtigung über 6.5 Millionen Franken auf den Windenergieanlagen getätigt, die Aktionäre haben auf Forderungen im Umfang von 7.5 Millionen Franken verzichtet und sämtliche Bankdarlehen wurden zurückbezahlt. In diesem Zusammenhang stellten die beiden Aktionäre, ewl und die Stiftung Abendrot, der Gries Wind AG neue Darlehen zur Verfügung. Im ausserordentlichen Ertrag ist der Forderungsverzicht der Minderheitsaktionäre erfasst (2.4 Millionen Franken).

Eine Nachbelastung aus einem Wartungsvertrag Windenergie ist im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

Ein periodenfremder Ertrag resultierte im Vorjahr aus der Übergangslösung im Ibach (Fernwärme) über 0.5 Millionen Franken sowie aus Ertragsausfallentschädigung (Wartungsverträge Windenergie) in der Höhe von 0.3 Millionen Franken.

9 Ertragssteuern

in TCHF	2020	2019
Ertragssteuern	5'381	3'193
Veränderung latente Steuern	-956	1'498
Total	4'425	4'691

Die latenten Steuern werden aufgrund der zukünftig erwarteten Steuersätze von 12.3 Prozent (Vorjahr: 12.3 Prozent) ermittelt. Der Kapitalsteueraufwand von 0.7 Millionen Franken (Vorjahr: 0.6 Millionen Franken) ist im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind laufende Steuern im Umfang von 3.8 Millionen Franken (Vorjahr: 1.5 Millionen Franken) erfasst.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	2020	2019
Forderungen gegenüber Dritten	54'540	59'360
Forderungen gegenüber Aktionären	1'413	1'761
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmungen	1'129	125
Forderungen brutto	57'082	61'246
Delkredere	-1'120	-1'120
Forderungen netto	55'962	60'126

11 Finanzanlagen

	Darlehen ¹⁾	Equity-konsolidierte Beteiligungen ^{2)/3)}	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Arbeitgeberbeitragsreserve	Total
in TCHF					
Anfangsbestand 01.01.2019	23'821	3'160	12'164	5'158	44'303
Zugang	1'870	0	1'558	0	3'428
Anteiliges Ergebnis	0	123	0	0	123
Abgang	-2'214	0	-19	-484	-2'717
Wertschriftenerfolg	0	-21	0	297	276
Gewinn aus Beteiligungsverkäufen	0	0	19	0	19
Umgliederung	-5'739	0	5'739	0	0
Schlussbestand 31.12.2019	17'738	3'262	19'461	4'971	45'432
Zugang	3'392	2'000	2'871	0	8'263
Anteiliges Ergebnis	0	35	0	0	35
Abgang	-729	0	0	-420	-1'149
Wertschriftenerfolg	0	-21	0	82	61
Umgliederung	750	0	-750	0	0
Schlussbestand 31.12.2020	21'151	5'276	21'582	4'633	52'642
– kurzfristige Finanzanlagen	600	0	0	0	600
– langfristige Finanzanlagen	20'551	5'276	21'582	4'633	52'042

1) Diese Position enthält Aktionärsdarlehen gegenüber der Terravent AG (17.0 Millionen Franken), der Repartner Produktions AG (2.8 Millionen Franken), der Wärmeverbund Sursee AG (400'000 Franken) und der SwissFarmerPower Inwil AG (330'000 Franken). Die Darlehen gegenüber der Terravent AG sind einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt. Zusätzlich hat ewl der CKW im Zusammenhang mit der Unterbeteiligung Kernkraftwerk Leibstadt ein kurzfristiges Darlehen in der Höhe von 600'000 Franken gewährt.

2) Die ewl Areal AG hat 2020 das Aktienkapital um 5.4 auf sechs Millionen Franken erhöht. ewl hat Aktien im Wert von 1.8 Millionen Franken gezeichnet und ist unverändert mit 33.33 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt. Am 11. März 2020 wurde die Wärmeverbund Sursee AG mit einem Aktienkapital von 0.6 Millionen Franken gegründet. ewl hält einen Anteil von 33.33 Prozent. Die Gesellschaft wird equity-konsolidiert.

3) Die Beteiligung an der Terravent AG wurde aufgrund der Verluste in der Aufbauphase (Eurokurs) im Jahre 2014 vollständig wertberichtigt. Dank der positiven Entwicklung der letzten Jahre konnte 2020 die Beteiligung um zwei Millionen Franken aufgewertet werden.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Erläuterungen	Kapitalanteil 2020	Kapitalanteil 2019
Terravent AG, Luzern	1)/2)	19.11 %	17.72 %
SET Swiss Energy Trading AG, Zürich	3)	11.12 %	11.12 %
Urban Living Luzern AG, Luzern	4)	10.00 %	0.00 %
Swissgas AG, Zürich	3)/5)	5.61 %	5.61 %
Kraftwerke Mattmark AG, Saas Grund	5)	5.56 %	5.56 %
Gasmobil AG, Arlesheim	3)	5.20 %	5.20 %
Repartner Produktions AG, Poschiavo	2)/6)	5.19 %	5.00 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	5)/7)	1.50 %	1.50 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	5)/7)	0.50 %	0.50 %

1) Die Terravent AG hat 2020 das Aktienkapital von 16.8 auf 18.0 Millionen Franken erhöht (2019 wurde das Aktienkapital von 16.0 auf 16.8 Millionen Franken erhöht). Der Aktienanteil der ewl Verkauf AG stieg dadurch von 17.7 auf 19.1 Prozent (2019 erhöhte sich der Aktienanteil von 16.6 auf 17.7 Prozent).

2) Die Beteiligungen an der Repartner Produktions AG und der Terravent AG werden von der ewl Verkauf AG gehalten.

3) Die Beteiligungen an der Swissgas AG, der SET Swiss Energy Trading AG und der Gasmobil AG werden von der Erdgas Zentralschweiz AG gehalten.

4) Die Urban Living Luzern AG wurde am 26. August 2020 gegründet. ewl ist mit 10.0 Prozent an dieser Gesellschaft beteiligt.

5) Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die für ihren Beteiligungsanteil fälligen Jahreskosten zu bezahlen (inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals).

6) 2020 konnte der Aktienanteil an der Repartner Produktions AG um 0.2 auf 5.2 Prozent erhöht werden.

7) ewl partizipiert auf Vertragsbasis an den CKW-Beteiligungen Gösgen und Leibstadt. Für die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt besteht im Zusammenhang mit den Einlagen in den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes – im Sinne einer Eventualverpflichtung – eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

12 Sachanlagen

in TCHF	Strom ¹⁾	Erdgas	Wasser	Wärme	Telekommunikation ¹⁾	Grundstücke und Gebäude	Mobile Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert									
Bestand 01.01.2019	516'828	194'259	132'667	66'180	61'097	119'155	17'760	47'942	1'155'888
Zugänge	70	0	0	0	0	24	1'543	45'937	47'574
Abgänge	-7'293	-1'157	-1'889	-1'194	-70	-98	-344	-190	-12'235
Kostenbeiträge	-257	0	-124	0	0	0	0	-8'888	-9'269
Umgliederungen	3'469	1'923	4'347	13'337	789	15'208	889	-32'788	7'174
Bestand 31.12.2019	512'817	195'025	135'001	78'323	61'816	134'289	19'848	52'013	1'189'132
Zugänge	0	43	0	0	0	0	1'974	66'997	69'014
Abgänge	-2'356	-252	-1'393	-3'222	-1'359	-76	-4'458	-2'526	-15'642
Kostenbeiträge	-72	0	-47	0	0	0	0	-6'408	-6'527
Umgliederungen	9'487	1'477	7'993	9'351	144	121	652	-29'439	-214
Bestand 31.12.2020	519'876	196'293	141'554	84'452	60'601	134'334	18'016	80'637	1'235'763
Abschreibungen kumuliert									
Bestand 01.01.2019	295'643	89'066	50'030	17'065	16'259	73'616	11'376	46	553'101
Abgänge	-7'292	-1'157	-1'889	-1'194	-70	-98	-344	-190	-12'234
Planmässige Abschreibungen	11'002	4'482	2'687	3'207	2'036	3'218	2'055	190	28'877
Umgliederungen	0	0	0	-116	-9	6'848	859	-46	7'536
Bestand 31.12.2019	299'353	92'391	50'828	18'962	18'216	83'584	13'946	0	577'280
Abgänge	-2'356	-252	-1'393	-3'188	-1'359	-76	-4'457	-11	-13'092
Planmässige Abschreibungen	10'105	4'344	2'503	2'936	2'736	3'142	2'639	11	28'416
Wertbeeinträchtigung	6'500	0	0	0	10'000	0	0	0	16'500
Umgliederungen	449	0	0	0	0	-449	0	0	0
Bestand 31.12.2020	314'051	96'483	51'938	18'710	29'593	86'201	12'128	0	609'104
Bilanzwert 31.12.2019	213'464	102'634	84'173	59'361	43'600	50'705	5'902	52'013	611'852
Bilanzwert 31.12.2020	205'825	99'810	89'616	65'742	31'008	48'133	5'888	80'637	626'659

1) Ein Impairment Test hat aufgezeigt, dass ausserordentliche Wertberichtigungen im Umfang von 6,5 Millionen Franken auf den Windenergieanlagen und 10,0 Millionen Franken bei der Datenübertragung notwendig sind.

13 Immaterielle Werte

in TCHF	Software/ Lizenzen	Goodwill	Nutzungs- rechte	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2019	18'296	13'347	8'133	39'776
Umgliederung	-7'152	0	-22	-7'174
Zugänge	4'556	0	0	4'556
Bestand 31.12.2019	15'700	13'347	8'111	37'158
Umgliederung	214	0	0	214
Zugänge	167	0	0	167
Abgänge	-3'284	0	0	-3'284
Bestand 31.12.2020	12'797	13'347	8'111	34'255
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2019	17'555	12'379	5'650	35'584
Umgliederung	-7'514	0	-22	-7'536
Planmässige Abschreibungen	1'406	968	111	2'485
Bestand 31.12.2019	11'447	13'347	5'739	30'533
Abgänge	-3'306	0	0	-3'306
Planmässige Abschreibungen	1'397	0	111	1'508
Bestand 31.12.2020	9'538	13'347	5'850	28'735
Bilanzwert 31.12.2019	4'253	0	2'372	6'625
Bilanzwert 31.12.2020	3'259	0	2'261	5'520

14 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	2020	2019
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Restlaufzeit <1 Jahr)	8'190	15'860
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Aktionärin (Restlaufzeit <1 Jahr)	30'000	20'000
Total	38'190	35'860

15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	2020	2019
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	27'604	26'507
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	4'954	5'021
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	417	307
Total	32'975	31'835

16 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	2020	2019
Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	760	3'440
Restlaufzeit über 5 Jahre	32'374	41'295
Total	33'134	44'735

17 Rückstellungen

in TCHF	Übrige	Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge ¹⁾	Teuerungsausgleich Pensionierte Kompensationszahlungen Umwandlungssatz ²⁾	AHV Ersatzrente ³⁾	Deckungsdifferenz Strom ⁴⁾	Rückstellung für Sanktion Wettbewerbskommission ⁵⁾	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Anfangsbestand 01.01.2019	2'389	22'000	17'620	5'054	3'700	0	27'188	77'951
Bildung	34	0	0	0	4'950	3'200	1'498	9'682
Verwendung	-4	0	-420	-194	0	0	0	-618
Schlussbestand 31.12.2019	2'419	22'000	17'200	4'860	8'650	3'200	28'686	87'015
– kurzfristige Rückstellungen	0	0	450	200	2'500	3'200	0	6'350
– langfristige Rückstellungen	2'419	22'000	16'750	4'660	6'150	0	28'686	80'665
Bildung	27	0	0	0	0	0	0	27
Verwendung	-20	0	-358	-125	-1'320	-2'837	-956	-5'616
Auflösung	0	0	0	0	-3'580	-363	0	-3'943
Schlussbestand 31.12.2020	2'426	22'000	16'842	4'735	3'750	0	27'730	77'483
– kurzfristige Rückstellungen	0	0	349	200	2'550	0	0	3'099
– langfristige Rückstellungen	2'426	22'000	16'493	4'535	1'200	0	27'730	74'384

- 1) Die Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge (Unterbeteiligung Kernkraftwerke) umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen basierend auf erkennbaren Risiken aus dem Stromgeschäft. Die Position deckt erwartete Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Energie aus den beiden Unterbeteiligungen Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und Kernkraftwerk Leibstadt AG sowie deren Stilllegung ab.
- 2) Der voraussichtliche Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2020 116.5 Prozent (2019: 114.4 Prozent). Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wird durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl wird auf 2.2 Millionen Franken geschätzt und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgutschriften erfolgen monatlich auf den Sparkonten der Mitarbeitenden bis Ende 2021 und wird ewl jeweils im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanziert die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Der Betrag für die im Jahre 2020 ausgerichteten Ausgleichsgutschriften beträgt 358'000 Franken (2019: 420'000 Franken).
- 3) Gemäss Art. 41 des Reglements der Pensionskasse der Stadt Luzern bezahlt ewl der Pensionskasse für sein ehemaliges Personal jährlich die Kosten der laufenden AHV-Ersatzrente (Übergangsrrente für Frühpensionierte).
- 4) Im Vorjahr hat ewl aufgrund von Hochrechnungen eine zu hohe Rückstellung für Deckungsdifferenzen gebildet. Aufgrund der Nachkalkulation konnte im Berichtsjahr der Betrag von 3.6 Millionen Franken aufgelöst werden.
- 5) Für das Sanktionsrisiko der Wettbewerbskommission hat ewl im Vorjahr 3.2 Millionen Franken Rückstellungen gebildet. Die Sanktion wurde 2020 bezahlt und entsprechend konnte die Rückstellung vollständig aufgelöst werden.

18 Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtung

in TCHF	2020	2019
Pensionskasse der Stadt Luzern	358	420

19 Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	2020	2019
Honorar für die Revisionsdienstleistungen	108	109
Honorar für andere Dienstleistungen	15	14

20 Personalvorsorge

ewl ist der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2020	2020	2020	2019		2020	2020	2019	
Vorsorgeplan mit Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	3'454	3'454	3'339	

Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die, der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossenen, Unternehmen bleibt dabei vorbehalten. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2020 116.5 Prozent (Vorjahr: 114.4 Prozent).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 2020	Bilanz 31.12.2020	Bilanz 31.12.2019	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	in TCHF	2020	2019	2020	2019
Pensionskasse Stadt Luzern	4'633	4'633	4'971	-338	-187

Die Pensionskasse der Stadt Luzern hat 2016 beschlossen, dass der Umwandlungssatz ab 1. Januar 2017 von 6.2 auf 5.7 Prozent gesenkt wird. Die Reduktion des Umwandlungssatzes wird durch eine Erhöhung des Alterskapitals kompensiert. Der Kostenanteil für ewl wird auf 2.2 Millionen Franken geschätzt und wurde 2016 vollständig zurückgestellt. Die Ausgleichsgrundschriften erfolgen monatlich über die nächsten fünf Jahre auf den Sparkonten der Mitarbeitenden und werden ewl im Folgejahr in Rechnung gestellt. ewl finanziert die Kompensationszahlungen über die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die erste Zahlung erfolgte 2018.

21 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	2020	2019
Zinssatzswap 29.04.2010 – 29.04.2020	0	5'000
Zinssatzswap 18.05.2011 – 30.06.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 24.11.2011 – 24.11.2021	10'000	10'000
Zinssatzswap 01.07.2014 – 01.07.2024	20'000	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	1'632	2'316

Die Refinanzierung erfolgt zum Teil kurzfristig. Das Zinsrisiko wurde mittels langjähriger Zinssatzswaps im Umfang von 45 Millionen Franken (Vorjahr: 45 Millionen Franken) abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht bewertet und es werden keine Wertanpassungen verbucht.

22 Eventualverpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen bei einfachen Gesellschaften (p.m.). Im Vorjahr wurde ein Kreditrahmen von 5.12 Millionen Franken gegenüber einer Beteiligungsgesellschaft gewährt.

Die Erdgas Zentralschweiz AG hat gegenüber den Mitaktionären der SET Swiss Energy Trading AG eine Parent Garantie in der Höhe von 2'223'000 Franken ausgestellt.

Die Burgergemeinde Obergoms hat der Gries Wind AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Dezember 2111 gewährt. Im Hinblick auf die Wiederherstellung des ursprünglichen

Zustands verpflichtet sich die Gries Wind AG, einen gemeinsamen Fonds zu äufnen, welcher die Kosten eines allfälligen Rückbaus zu decken vermag. Dieser Fonds wird ab dem zehnten Jahr nach der Betriebsaufnahme mit jährlichen Teilbeträgen von 10'000 Franken geäufnet, bis der Maximalbetrag von 100'000 Franken erreicht ist.

23 Baurechtszins

Die Stadt Luzern hat der ewl Rechenzentrum AG ein selbständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Mai 2080 mit Verlängerungsoption von 20 Jahren gewährt. Die ewl Rechenzentrum AG realisiert in dem unter dem Terrain erstellten Warteggstollen ein Rechenzentrum. Der jährliche Baurechtszins beträgt im ersten und zweiten Jahr 18'000 Franken, im dritten und vierten Jahr 36'000 Franken und ab dem fünften Jahr 54'000 Franken. Der Baurechtszins wird erstmals nach zehn Jahren per 1. Juni 2030 und dann alle fünf Jahre jeweils per 1. Juni angepasst.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 16. April 2021 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.